

NUTZUNGSORDNUNG

Core Unit

“Massenspektrometrische Identifizierung und Differenzierung von Mikroorganismen” (CUMI)

Universität Leipzig

Veterinärmedizinische Fakultät

Zentrum für Infektionsmedizin (ZIM)

Institut für Bakteriologie und Mykologie (Institut)

Direktor: Prof. Dr. Christoph Georg Baums

Allgemeine Informationen zur Nutzung der CUMI :

Die Core Unit “Massenspektrometrische Identifizierung und Differenzierung von Mikroorganismen” (CUMI) des Zentrums für Infektionsmedizin (ZIM) der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig bietet die Möglichkeit einer schnellen und validierten Identifizierung von Mikroorganismen (Bakterien, Hefen, Pilze). Darüber hinaus können Subtypisierung und gezielte Resistenzbestimmung innerhalb der methodischen Grenzen vorgenommen werden.

Die Core Unit steht unter Zugrundelegung einer aktuellen Gebührenordnung internen und externen Nutzern zur Verfügung. Dies betrifft Institute bzw. wissenschaftliche Mitarbeiter der Veterinärmedizinischen Fakultät als auch anderer Fakultäten der Universität Leipzig, externe wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und privatwirtschaftliche Auftraggeber.

Bei der Planung und Durchführung anstehender Projekte stehen dabei den Nutzern die entsprechenden Mitarbeiter des Instituts für Bakteriologie und Mykologie (folgend: Institut) mit ihrer MALDI-TOF-MS Expertise beratend zur Seite. Bei den Messungen werden die institutseigenen Datenbankeerweiterungen berücksichtigt.

Informationen zu dem Gerät, der Datenbank und Funktionsweise eines MALDI-TOF-MS finden Sie auf der Homepage des Zentrums für Infektionsmedizin: <https://www.vetmed.uni-leipzig.de/zentrum-fuer-infektionsmedizin/hauptnavigation/core-unit-cumi>

Für weitere Informationen und für Planungen von Messungen kann der Geräteverantwortliche des Instituts, Prof. Dr. Wieland Schrödl, über E-Mail (schroedl@vetmed.uni-leipzig.de) oder telefonisch (0341 / 97 38180) kontaktiert werden.

Nutzungsbedingungen der CUMI:

Die CUMI wird grundsätzlich als Operator-Einheit geführt, in der die Messungen von einer eingearbeiteten Person des Instituts durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere die routinemäßige Identifizierung von Mikroorganismen. Für die Bearbeitung besonderer Fragestellungen und umfangreicherer Projekte sind mit dem Institutsleiter bzw. dem Geräteverantwortlichen im Vorfeld spezifische Vereinbarungen zu treffen. Dies ist insbesondere notwendig, wenn ein Projekt eine umfangreiche Erweiterung der massenspektrometrischen Datenbank erfordert. In einem solchen Fall ist es zielführend, spezifische Kooperationsvereinbarungen zu treffen und eine Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter des anfragenden Instituts in die MALDI-TOF-MS Messungen einzuarbeiten.

Alle Maßnahmen, die den technischen Geräteunterhalt betreffen (Wartung, Verbrauchsmittel), unterliegen dem Verantwortungsbereich des Instituts. Das Institut ist bemüht eine bezogen auf den aktuellen Stand der Technik größtmögliche Leistung sicherzustellen (inkl. Methodenentwicklung und Qualitätsmanagement).

Ein Erstnutzer der CUMI ist verpflichtet, sich bei dem Geräteverantwortlichen des Instituts zu erkundigen, welche Anforderungen auf der Nutzerseite zu erfüllen sind. Dies betrifft insbesondere den Gebrauch von hochreinen Chemikalien und Probenträgern (Targets) für den massenspektrometrischen Messvorgang sowie die Durchführung einer Probenaufarbeitung.

Mit der Auslösung eines Auftrages zur massenspektrometrischen Untersuchung werden die Nutzungsbedingungen der CUMI anerkannt.

Auftragsabwicklung und Kalkulation der Nutzungskosten:

Zur Nutzung der CUMI ist mit dem Institut, grundsätzlich in Person von Prof. Dr. Wieland Schrödl, zu vereinbaren, in welchem Umfang und für welchen genauen Zweck (routinemäßige mikrobiologische Identifizierung, Subtypisierung, Anlegen einer MALDI-TOF-MS-basierten Datenbank, Resistenzbestimmung, etc.) die Gerätetechnik und personelle Betreuung in Anspruch genommen werden soll.

Dies dient dem Zweck, dem Nutzer die materiellen und sonstigen Voraussetzungen mitzuteilen, die

seinerseits für eine erfolgreiche Messung sicherzustellen sind (Anzucht von Mikroorganismen, Aufbereitung der Proben, Konservierung, etc.). Andererseits muss es dem Betreiber der CUMI damit ermöglicht werden, die Nutzung des Gerätes zu organisieren (Geräteauslastung, Auswertung der Daten, etc.). In der Regel erfolgen die Anzucht der Kulturen und die Aufarbeitung der Proben durch den Nutzer.

Nach Abschluss der massenspektrometrischen Messungen werden dem Nutzer die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt (ggf. unter Berücksichtigung spezifischer Vereinbarungen). Diese Rechnung ist gegenüber dem Institut für Bakteriologie und Mykologie innerhalb von 30 Tagen zu begleichen.

Gebührensätze

Für die Nutzung der CUMI werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Einrichtungen der **Universität Leipzig** folgende Gebühren erhoben:

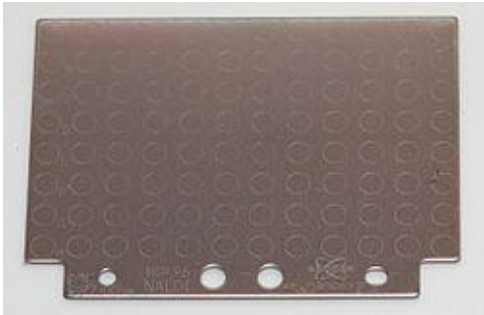
- 1.) Identifizierung von Keimen im Biotyper (MALDI-TOF): pro Keim 10,00 €
- 2.) Messung von Targetspots mit dem Biotyper (Fa. Bruker, MALDI-TOF-MS):
pro Spot 2,50 €
ab 20 Spots: pro Spot 1,50 €

Für die Nutzung der CUMI werden von **externen Forschungseinrichtungen bzw. der Privatwirtschaft** folgende Gebühren erhoben:

- 1.) Identifizierung von Keimen im Biotyper (MALDI – TOF): pro Keim 15,00 €
- 2.) Messung von Targetspots mit dem Biotyper (Fa. Bruker, MALDI-TOF-MS):
pro Spot 3,50 €
ab 20 Spots: pro Spot 2,50 €

In den Gebühren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Einrichtungen der Universität Leipzig sind die von der DFG als abrechnungsfähig anerkannten Kosten abgegolten. Personalmittel und Reinvestitionskosten sind für diese Gebühren nicht berücksichtigt worden. In den Gebührensätzen für externe Forschungseinrichtungen und die Privatwirtschaft sind anteilig Personalkosten und Reinvestitionskosten sowie Wartungskosten enthalten.

Probenvorbereitung und technisch-organisatorische Abwicklung:



Probenträger für die MALDI-TOF-MS-Analyse

Für die Nutzung der CUMI ist grundsätzlich ein entsprechendes Auftragsformular auszufüllen. Wenn ein Probenträger übergeben wird, ist die im Auftragsformular enthaltene Tabelle in Übereinstimmung mit der Beschickung des Probenträgers auszufüllen und zusammen mit dem Probenträger zur Messung zu übergeben.

Grundsätzlich gewährleistet das Institut für Bakteriologie und Mykologie als Betreiber der CUMI, dass ein zur Messung erhaltener Probenträger an einem Arbeitstag innerhalb von 24h gemessen wird. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, wird der Nutzer innerhalb dieser Zeit über die Verzögerung informiert.

Die Resultate (Identifizierungen) werden dem Nutzer in einem sogenannten Score-Report als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Hilfestellung und Erläuterungen werden dem Nutzer angeboten. Weitergehende Datenauswertungen in Zusammenarbeit mit dem Nutzer bedürfen dabei der gegenseitigen Absprache.

Sollte Ihnen die Anzucht der Kulturen und die Aufarbeitung der Proben nicht möglich sein, kontaktieren Sie bitte Prof. Wieland Schrödl, der mit Ihnen die weitere Vorgehensweise und die individuelle Preisgestaltung bespricht.

Publikationen:

Die Beteiligung der CUMI ist bei der Veröffentlichung von Ergebnissen an geeigneter Stelle, z. B. im Acknowledgement, zu dokumentieren. Bei einer Publikation mit einem Schwerpunkt auf MALDI-TOF-MS-basierter Erregerdifferenzierung oder neuen MALDI-TOF-MS-Typisierungsanwendungen kann eine Autorenschaft des beteiligten Mitarbeiters des Instituts gerechtfertigt sein, insbesondere bei intensiver zeitlicher und fachlicher Betreuung. Vereinbarungen diesbezüglich sind zwischen Nutzer und Betreiber der CUMI im Vorfeld der Projekte abzusprechen.

Kontakt:

Prof. Dr. Wieland Schrödl
Geräteverantwortlicher MALDI-TOF MS
Institut für Bakteriologie und Mykologie
AG Mykologie
An den Tierkliniken 29/9
04103 Leipzig

schroedl@vetmed.uni-leipzig.de

Tel: +49 341 9738 190
Fax.: +49 341 9738 197

Diese Nutzungsordnung umfasst 5 Seiten.
Bisherige Änderungen: 1
Version: V 02 (Juli 2019)
Verfasser: Prof. Christoph Baums
Datum des Inkrafttretens dieser Nutzungsordnung: 07.08.2019